

Kriesten objekt design

Alles aus einer Hand

„Unser Ziel ist es, Objekte einzurichten, so durchdacht wie die Arbeitsprozesse, die dort fließen, und so erstaunlich, wie die neuen Ideen, die in ihnen entstehen“, umreißt Jürgen Kriesten den Anspruch der Kriesten objekt design GmbH.

Die Kriesten objekt design GmbH aus Radebeul plant und entwickelt individuelle und kreative Einrichtungslösungen – von der Idee bis zur fertigen Objektausstattung. Insbesondere wird auf eine nachhaltige und zukunftsorientierte Objekteinrichtung geachtet. „Besonders durch eine ergonomische und tiefgründige Planung trägt man zur Zufriedenheit eines jeden bei“, betont Kriesten und verweist auf die ausgezeichnete Zusammenarbeit mit der „Gesellschaft für Gesunde Arbeit“ in Dresden.

Damit nicht genug. „Von uns erhalten die Kunden alles maßgeschneidert aus einer



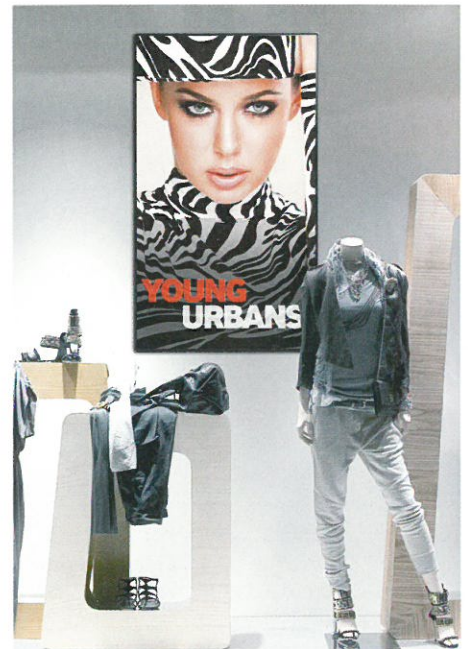
„Durch eine ergonomische und tiefgründige Planung trägt man zur Zufriedenheit eines jeden bei“, so Jürgen Kriesten.

Hand. Wir haben die Erfahrung gemacht, dass immer mehr Auftraggeber komplexe Lösungen wünschen, das Büro oder das gesamte Gebäude als eine Einheit aus Möbeln und Technik betrachten und es in gewisser Weise auch als Aushängeschild ihrer Firma präsentieren wollen.“

Einen Wachstumsmarkt sieht Kriesten im Konferenzbereich. Das betrifft die individuell angepasste Ausstattung der Räume sowohl für die klassische Präsentation als auch unter Einsatz interaktiver Boards oder zentraler Mediensteuerung. Voll im Trend liegen Konferenzlösungen, bei denen modernste Technik – wie bei Videokonferenzen – zum Einsatz kommt. „Damit kann man Partner auf kurzem Wege zusammenbringen, was unter herkömmlichen Bedingungen zeitaufwendig und teurer wäre“, weiß Kriesten.

Digital Signage

Ein neues Feld für die digitale Kommunikation der Unternehmen sowohl nach außen als auch nach innen eröffnet sich mit „Digital Signage“, einer innovativen Art, mit Kunden oder Gästen zu kommunizieren. „Stellen Sie durch Displays oder Stelen die neuesten Kollektionen zur Schau oder werben Sie mit



„Digital Signage“ ist ein neues Feld für die interaktive, digitale Kommunikation.

attraktiven Sonderangeboten. Informieren Sie Ihre Gäste und Besucher über aktuelle Geschehnisse und navigieren Sie Ihre Zielgruppe ganz bequem ans Ziel. Egal ob Infostelen in Wartebereichen oder digitale Türbeschilderung in kommunalen Einrichtungen, die Einsatzgebiete sind vielfältig“, betont Kriesten mit Blick auf die Möglichkeiten von „Digital Signage“.

Im Showroom in Radebeul oder Leipzig sind alle Interessenten eingeladen, die Möbel namhafter Hersteller zu erleben und zu testen. ● Weitere Informationen unter www.moderne-buerowelten.de

Gesund handeln für Körper und Seele

Das Bundesprojekt „Gesunde Arbeit Sächsischer Handel“ geht jetzt in die Entwicklungsphase.

Aufbauend auf Erkenntnissen aus Mitarbeiterbefragungen, Betriebsbegehungen und Gesprächen mit Geschäftsleitung und Mitarbeitern werden nun zwei E-Learning-Tools für physische und psychische Belastungen konzipiert, die Lösungsmöglichkeiten aufzeigen.

Die Befragungen in 22 Unternehmen zeigen, dass vor allem wenig körperliche Abwechslung, das Handhaben schwerer Lasten sowie das Arbeiten mit verdrehtem Oberkörper die Mitarbeiter belasten. Damit übereinstimmend zeigt sich, dass mehr als ein Drittel der Befragten an einer ärztlich diagnostizier-

ten Muskel-Skelett-Erkrankung leidet. Zweithäufigste Diagnose sind die Herzkreislauf Erkrankungen. Psychische Erkrankungen stehen an dritter Stelle: Mehr als die Hälfte der Befragten geben an, dass sie Schwierigkeiten haben, abzuschalten. Als problematisch werden unangemessene Forderungen, verbal aggressives Verhalten, gar körperliche Aggressivität des Kunden angesehen. Dies ist eines von vielen Feldern, in denen das Projekt „Gesunde Arbeit Sächsischer Handel“ tätig ist. ● Informationen unter www.gesund-handeln.de



Ein Feld des Projekts „Gesunde Arbeit Sächsischer Handel“ sind Ausgleichsübungen am Arbeitsplatz.

... DENN DER KUNDE ENTSCHEIDET!

Klassische **Produktpromotion** ist einfach. Im Geschäft werden Roll-ups aufgestellt oder Poster aufgehängt, um Produktgruppen zu bewerben – leider unabhängig vom Bedürfnis der Zielgruppe.

Aus Kundensicht wäre es ideal, wenn man passgenaue Informationen zum Produkt erhält, die einen auch tatsächlich interessieren. Produktspezifikation, Preis oder Kundenbewertungen sind einige der Informationen, die man dem Kunden über digitale Screens, Stelen oder Pulte zukommen lassen kann. Der Kunde selbst entscheidet dann, wann er diese Daten abrufen und das mit einer einzigen Bewegung. Diese moderne Form der Produktkommunikation bietet die Firma „Kriesten objekt design“ aus Radebeul an, die seit 25 Jahren im Bereich der Objekteinrichtung tätig ist.

Sobald ein Kunde das Produkt seiner Wahl aus dem Regal nimmt, registriert die kabellose Technologie, dass die entsprechenden Datensätze für den Artikel auf dem dafür vorgesehenen Display wiedergegeben werden sollen. Das durch den Kunden gewählte Produkt kann damit nicht nur plakativ, sondern auch emotional angepriesen werden. Greift der Kunde direkt zu zwei Produkten, um diese zu vergleichen, so wird auch dieser Vorgang vom System registriert und gibt die entsprechenden Informationen in einem angepassten Display wieder. Entscheidet sich der Kaufinteressent für keines der Produkte und stellt die Artikel auf die Ablage zurück, wird die vorher abgespielte Werbeschleife oder Videobotschaft wiedergegeben.



So einfach geht's: Greift der Kunde zu zwei Produkten, um diese zu vergleichen, werden die Informationen zu beiden Produkten auf dem Display gezeigt.

Was sich bewegt – bewegt!

„Kriesten objekt design“, langjähriger Kooperationspartner des Handelsverband Sachsen, schafft gemeinsam mit seinen Kunden digitale Einkaufserlebnisse und nutzt die Vorteile von digitalen Werbeflächen, indem diese zu intelligenten und digitalen Einkaufs-

beratern werden. So lassen sich viele Vorteile des Onlinehandels mit denen des stationären Handels verbinden. Sollte beispielsweise ein Produkt ausverkauft sein oder sich in einer anderen Filiale befinden, könnte der Kunde dieses bequem und direkt zu sich nach Hause oder an seine Wunschfiliale liefern lassen. Auch die im E-Commerce beliebten „Bestsellerlisten“ oder Kaufempfehlungen lassen sich nach Wunsch wiedergeben, so dass auch das Cross-Selling angeregt wird.

Ob interaktive Zielgruppenkommunikation mit Bewegungssteuerung oder eine Bewerbung von Produkten, Aktionen oder Dienstleistungen via Screens im Schaufenster: Was sich bewegt – bewegt. Und was sich bewegt, macht neugierig, verleitet im Idealfall zum Kauf! „Stellen Sie durch Displays oder Stelen die neuesten Kollektionen zur Schau, werben Sie mit attraktiven Sonderangeboten. Informieren Sie über aktuelle Geschehnisse und navigieren Sie Ihre Kunden ganz bequem ans Ziel, betont Geschäftsführer Jürgen Kriesten mit Blick auf die Möglichkeiten von Digital Signage. Im Showroom in Radebeul oder Leipzig sind alle Interessenten eingeladen, die modernen Kommunikations- und Einrichtungs-elemente zu erleben. □

Weitere Infos unter www.moderne-buerowelten.de

WENN ES NACHT WIRD AM LUFTFAHRT-DREHKREUZ



Rund 1.900 Tonnen Expressfracht verteilt sich Nacht für Nacht auf ca. 60 Flugzeuge.

Auf Einladung des Geschäftsführers der Quartarius interim management & consulting aus Chemnitz, Dirk Viertel, trafen sich Mitte März fünfzehn Unternehmer/innen und Führungskräfte der Sächsischen Wirtschaft zu einer interessanten Nachtführung im DHL Air Hub Leipzig. DHL Hub Leipzig mit Sitz in Schkeuditz betreibt für das Logistikunternehmen DHL am Flughafen Leipzig/Halle das größte der weltweiten DHL-Luftfahrt-Drehkreuze. Neben Quartarius interim management & consulting nahmen auch die Handelsverbandsmitglieder Oleg Moskalenko (Vidar Spezialschuhe aus Königshain-Wiederau) und Katja Schönherr (Firma bioFee aus Chemnitz) die Gelegenheit wahr, sich im Rahmen einer Nachtführung

über die Abläufe am Drehkreuz zu informieren. Bevor es allerdings auf dem Flughafen losging, gab es einen regen Gedanken- und Kontaktaustausch der Teilnehmer im Leipziger Traditionsrestaurant „Auerbachs Keller“. Im Anschluss folgte eine dreistündige Führung im DHL-Hub durch Matthias Sharichin, Chef des Trainingsdepartments und einer der 4.400 Mitarbeiter, die meisten davon Nachtarbeiter. Unter anderem berichtete er darüber, dass jede Nacht ca. 60 Flugzeuge auf dem Drehkreuz landen und wieder starten und 1.900 Tonnen Expressfracht, verteilt auf 160.000 Sendungen, bewegen. Der Blick hinter die Kulissen war ein interessantes Erlebnis für die Teilnehmer.